

1929
das
52. Vereinsjahr
der
Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

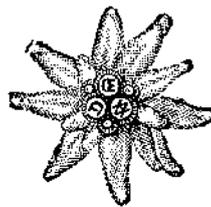
Bericht

der

**Sektion Rosenheim des Deutschen u.
Österreichischen Alpenvereins E. V.**

über

das 52. Vereinsjahr 1929



I. Mitgliederstand.

Mit dem scheidenden Jahre 1929 geht auch das 52. Vereinsjahr der Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins zu Ende.

Unsere Arbeit und Sorge galt dem Erhalt und der Pflege der vorhandenen Sektionseinrichtungen.

Der Mitgliederstand betrug am Ende des Berichtsjahres 651 gegen 676 des Vorjahres und 717 des Jahres 1927. Der langsame aber stete Rückgang der Mitgliederzahl ist wohl als Folge der allgemeinen schlechten wirtschaftlichen Lage anzusprechen.

Die Zahl der Ehrenmitglieder ist mit 7 dieselbe wie im Vorjahre.

Auch in diesem Berichte müssen wir wieder einer größeren Zahl verstorbener Mitglieder gedenken. Es sind dies:

Fräulein Ida Kramer, Apothekerstochter in Landsberg a. L.

Herr Wiedemann Ernst, Uhrmachermeister in Rosenheim

Herr Vogel Paul, Oberbaurat in Rosenheim

Herr Diener Martin, Brauereibesitzer in Rosenheim

Herr Schmitt Julius, Regierungsrat und Vorstand des Bezirksamtes Bad Aibling.

Wir werden allen ein treues Gedenken bewahren. Unter den Verstorbenen ist Julius Schmitt, unser langjähriger II. Vorstand. Schmitt war ein Bergsteiger von hohem Range. In ausgezeichneten Vorträgen hat er uns wiederholt von seinen Bergfahrten erzählt und von dem, was er in seinen geliebten Bergen erlebt und erschaut. Für das, was er für unsere Sektion geleistet, sei ihm auch hier nochmals gedankt. Er wird bei uns allen unvergessen bleiben.

II. Versammlungen und Vorträge.

Im Laufe des Jahres fanden 3 Ausschußsitzungen statt. Die alljährliche ordentliche Mitgliederversammlung wurde am 18. Dezember abgehalten.

Am 2. Februar 29 führte das übliche Tanzkränzchen Sektionsmitglieder und deren Freunde im Hofbräusaale zusammen.

Mit 6 zum Teile ganz ausgezeichneten Vorträgen im Winterhalbjahre diente die Sektion der Belehrung und Unterhaltung ihrer Mitglieder und Freunde.

Es sprachen:

Am 10. 1. 29 Dr. Steinböck — Innsbruck über: **Grönland, Berge und Fjordfahrten.**

Am 21. 2. 29 Dr. Finsterwalder — München über: **Die Alai-Pamir-Expedition.**

Am 14. 3. 29 H. Reimer — München über: **Aus der Dauphiné, eine Überschreitung der Meije.**

Am 14. 11. 29 Gg. Kagerer über: 1. **Aus dem Bereiche der Cima di Brenta und des Monte Adamello.** 2. **Um den Großglockner herum.**

Am 28. 11. 29 C. B. Schwerla über: **Mit Faltboot und Eispickel durch Kanadas Berge und Urwälder.**

Am 13. 12. 29 Ermann — Rosenheim über: **Auf und um den Montblanc.**

Die Vorträge waren alle sehr gut besucht, zum Teile wiesen sie einen Massenbesuch auf. Den Vortragenden sei auch an dieser Stelle für das, was sie uns geboten, nochmals der beste Dank gesagt.

III. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiete.

Brünstein.

Berichterstatter: M. Kämpfel. Die nun im 14. Jahre das Brünsteinhauswesen führenden Pächterseheleute Joseph und Margarete Kübel hatten auch im heurigen Jahre zur Zufriedenheit der Sektion und der Gäste ihre Pflicht getan.

Bedauerlicherweise ist der Besuch gegen das Vorjahr um mindestens 1000 zurückgegangen bei rund 5000 Besuchern überhaupt. Das Übernachtungsbuch zählt 865 Eintragungen. Die Monate Januar und Februar mit ihrer grimmigen Kälte und guten Schneelage wurden von den Wintersportlern fleißig ausgenützt. Aber ihr Besuch galt weniger dem Brünsteinhaus, als den gepachteten Almen der Umgebung. Der wöchentliche Schneebericht wurde von Mitte November bis Ende März jeden Freitag an die beiden hiesigen Lokalblätter und an die Münchener Neuesten Nachrichten gemeldet und am Bahnhof in Rosenheim ausgehängt. Der Hauptanstiegweg über den Schinder wurde in stets gutem Zustande erhalten. Die Rodelbahn war bis Mitte März fahrbar. Der Weg durch das Brünntal war ebenfalls gut, dagegen war der Weg zum Taßelwurm im Serpentinental zeitweise mit Bäumen beworfen. Der Dr. Julius Mayerweg zum Gipfel des Brünsteins wurde von Zeit zu Zeit ausgebessert, im kommenden Frühjahr muss mit einer Neuherstellung einiger Leitern gerechnet werden. Auch der obere Teil des Gipfelabstieges zum Himmelloos ist ausbesserungsbedürftig.

Das Haus selbst und das Inventar ist in bestem Zustande. Veranda, Fenster und Türstöcke wurden im vergangenen Jahre neu gestrichen. Für die Gasträume wurden 24 neue Stühle beschafft. Wie alle Jahre brannten am Johanni- und am Peter- und Paulstage Bergfeuer.

Der Münchener alpine Verein „Jung-Edelweiß“ beging am 28. Juni den Erinnerungs-Jahrtag für sein abgestürztes Mitglied Rixner, die Sektion Schrobenhausen veranstaltete am 25. Juli in einer Stärke von 20 Mann einen Brünsteinausflug.

Für die kostenlose Einweisung der Münchener Neuesten Nachrichten, der München-Augsburger Abendzeitung, des Bergkamerad und der Bergsteigerzeitung sei an dieser Stelle den Verlagen der Dank der Sektion ausgedrückt, ebenso den beiden hiesigen Tageszeitungen für Berichterstattung usw.

Hochriesgebiet.

1. Schihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer. Wohl kaum ein Winter brachte unserer Schihütte herrlicheres Wetter und besseren Schnee, als der vergangene. Schon vom 1. Dezember an lag viel und vorzüglicher Schnee und zu Weihnachten erfreute uns goldener Sonnenschein. Von Neujahr bis nach Ostern deckte Pulver- und Firnschnee die Hänge der Hochries. Der Besuch der Hütte war daher auch ein sehr guter. Rund 1200 Eintragungen verzeichnet das Hüttenbuch, gegenüber dem Vorjahre die doppelte Zahl. Insbesondere an Sonntagen mußten zahlreiche Besucher um die Hütte lagern, da in derselben kein Platz mehr zu finden war. An Hüttengebühren konnten an die Vereinskasse RM. 600.12 abgeliefert werden. Die Besucher waren meist Tagesgäste. Der sehr günstige Frühzug nach Frasdorf ermöglicht es den Schifahrern aus der nahen Großstadt die Hochries an einem Tage zu besuchen.

In aner kennenswerter Weise wurden die sonntäglichen Hüttenwachen wieder von Sektionsmitgliedern durchgeführt, wofür Ihnen hiemit herzlichst gedankt sei. Damit wird die Bitte verbunden auch in diesem Jahre dem Ersuchen um Übernahme der Hüttenwacht wieder zu entsprechen. Der Dienst der Hüttenwacht ist gewiß kein Vergnügen, aber solange eine Dauerbewachung nicht möglich ist, muß dieses Opfer leider gebracht werden. Hoffentlich kommt eine nicht zuferne Zeit, in der hier eine grundlegende Änderung geschaffen werden kann.

Leider hat unsere Hochries auch ein Menschenleben gefordert. Eine Gruppe jüngerer Schifahrer wollte am 20. Januar den Nordhang überqueren, wobei ein Teilnehmer von einer sich lösenden Lawine erfaßt, verschüttet und nur mehr als Leiche geborgen werden konnte.

Für die kommende Sportzeit ist die Hütte reichlich mit Brennmaterial versorgt.

An Einrichtungsgegenständen wurden einige Essbestecke, Geschirre und ein Parallelschraubstock angekauft. Außerdem hängt jetzt über dem beliebten Ecktisch eine Petroleumgaslampe, für welche Beschreibung und Gebrauchsanweisung aufliegt. Die Lampe kann auch als Sturmlampe verwendet werden. Dringend notwendig war die Beschaffung neuer Fensterläden, da die alten vollständig verwittert waren und einen weiteren Winter nicht mehr überstanden hätten.

Der bauliche Zustand der Hütte ist im übrigen sehr gut.

2. Seitenalm.

Berichterstatter: Müller. Ein herrlicher Sommer brachte wieder zahlreiche Bergfreunde als Besucher der Hochries-Seitenalm. Sie zahlenmäßig anzugeben ist nicht möglich, da leider ein Großteil jeden Eintrag im Hüttenbuch unterläßt.

Beschwerden über die Wirtschaftsführung der Pächterseheleute Koller sind nicht laut geworden. Es kann somit angenommen werden, daß sie zur Zufriedenheit der Gäste gearbeitet haben. Zur Aufforstung des Gebietes wurden auch in diesem Jahre wieder 4000 Fichtenpflanzen gesetzt. Mit den Aufforstungsarbeiten wird in den nächsten Jahren fortgefahren werden. Um die Ausbesserung der Gebäude im kommenden Jahre durchführen zu können, wurde heuer bereits Kalk gebrannt und gelöscht. Der Plan, das Wirtschaftsgebäude der Seitenalm zu vergrößern, um endlich bessere Unterkunftsräume zu schaffen, liegt immer noch im Dunkeln. Geschehen muß hier etwas!

Markierungstätigkeit.

Berichterstatter: Deeg und Adamosky. Die markierten Wege wurden von den beiden Referenten im vergangenen Jahre größtenteils abgegangen, wobei die Markierungen noch in Ordnung gefunden wurden. Klagen über schlechte oder unzureichende Markierungen sind nicht bekannt geworden.

Alpines Rettungswesen.

Berichterstatter: Heliel. Im Arbeitsgebiete der Sektion ist das Rettungswesen folgendermaßen gegliedert:

- 1.) Rettungsstelle Brannenburg. Zugehörige Meldestellen: Wendelsteinhaus, Mitteralm, Nußdorf.
- 2.) Rettungsstelle Oberaudorf. Zugehörige Meldestellen: Brunnsteinhaus, Taßelwurm, Hocheck, Regau, Fischbach, Kiefersfelden.
- 3.) Rettungsstelle Frasdorf. Zugehörige Meldestellen: Hofalm, Hochrieshütte, Rosenheimerhütte, Törwang.

IV. Bücherei.

Berichterstatter: Lechenberger. Die Bücherei der Sektion Rosenheim, Färberstraße 45, war jeden Dienstag von $\frac{1}{2}$ 1 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 2 Uhr geöffnet, mit Ausnahme der Zeit vom 15. Juli bis 30. August.

Sie wurde im Berichtsjahre von 48 Mitgliedern benützt. Insgesamt wurden 479 Werke ausgeliehen.

Folgende Neuzugänge sind zu verzeichnen:

1. Hans Grimm, Volk ohne Raum, Roman, 2 Bände.
2. Häussel Karl, Der Kampf um's Matterhorn, ein Tatsachenroman.
(Werbegabe des Verlages Engelhorn-Stuttgart.)
3. Remy C. F., Das große Grauen in den Bergen, Roman.
4. Schmidkunz, Menschen zwischen den Grenzen. Aus dem Weltkrieg in Südtirol.
5. Schätz, Südtirol. Prachtband mit 200 Bildern.
6. Osswald Dr. Kurt, Geologische Karte der Wendelsteingruppe.
7. Scherzer Hans, Geologisch-botanische Wanderungen. I. Band, Das Berchtesgadener Land.
8. Paulcke, Lawinengefahr.
9. Moriggl, Von Hütte zu Hütte, I. Band, 4. Auflage 1929.
10. Pichl, Führer durch die Karnische Hauptkette.
11. Meyer's Reiseführer, Schweiz, III. Band 1929.
12. Flöricke, Tiervater Brehm.
13. Dienst, Im dunkelsten Bolivien.
14. Leiss, Durch's Land der tausend Inseln (Dalmatien).
15. Schikarte der Allgäuer Alpen, Zumsteinverlag 1929.
16. Übersichtskarte der Ostalpen, Ravenstein Verlag, 1929.
17. Zeitschrift des D. Ö. A. V. 1928.
18. Zeitschriften: Winter,
Deutsche Alpenzeitung,
Der Bergkamerad,
Die Alpen (Schweizer Alpenklub.)
19. Moriggl, Von Hütte zu Hütte, V. Band, II. Auflage 1929.
Als Mitglied der Gesellschaft alpiner Bücherfreunde erhielt die Sektion die dritte und vierte Veröffentlichung derselben:
20. Brannstein Dr. Joseph, Stephan Steinberger (Pater Korbinian) Leben und Schriften.
21. Eugène Rambert, Das Murmeltier mit dem Halsband, Tagebuch eines Philosophen.

Wertvolle Mitarbeit während der Büchereistunden leistete unser Mitglied Arno Loth. Ihm sei hiefür der beste Dank ausgesprochen.

V. Ehrungen.

Mit dem silbernen Edelweiß für 25 jährige treue Mitgliedschaft konnten folgende Herren ausgezeichnet werden:

Klotz Karl, Professor in Regensburg
Ramsner M., Oberlokomotivführer in Rosenheim
Scheuer Joseph, Justizrat und Rechtsanwalt in Rosenheim
von Bippen K. Oskar, Gutsbesitzer in Kiefersfelden
Mulzer Hans, Kaufmann in Rosenheim
Perzl Rudolf, Apotheker in München
Dr. Weigl, Oberstudienrat in München

VI. Tourenwesen.

Berichterstatter: Römersperger. Der vergangene schneereiche Winter bot viel Gelegenheit zu frohen Fahrten auf den langen Bretteln. In den ganzen Ostalpen vom Dachstein bis zur Silvretta fand man die Spuren unserer Sektionsmitglieder. Der Hauptbesuch galt natürlich unseren Voralpen, insbesondere dem Hochriesgebiet, das eine hervorragend gute Schneedecke aufwies.

Größere Fahrten führten in die Glockner- und Venedigergruppe, in's Stubai und Ötztal, zum Arlberg und zur Silvretta, Wochenendfahrten galten den Kitzbühler- und Hopfgartnerschibergen. Winterliche Führungsfahrt wurde nur eine unternommen; sie führte von Frasdorf über die Hochries—Klausenberg—Spitzstein zum Mühlgraben, wo sie ein feuchtes Ende genommen haben soll.

Der von der Sektion im Vereine mit der Schneeschuhriege des Turnvereins von 1860 abgehaltene Schikurs war gut besucht. Der Kurs fand seinen Abschluss mit einer Fahrt aller Teilnehmer zu unserm idealem Winterheim auf der Hochries.

Im Sommer, mit seiner langen Schönwetterperiode, wurde manch stolzer Gipfel und manche steile Wand bezwungen. Alle unsere Sektionsmitglieder die hinausgezogen waren, sei es zu stiller Wanderung durch einsame Täler und Kare oder zur Meisterung eines luftigen Grates oder Gipfels, sind froh und frisch wieder heimgekehrt.

Unser Sektionszeichen sah man in den karnischen und julischen Alpen, im Ortlergebiet, an der Marmolata, am Adamello, der Vajolett-, Pala- und Brentagruppe, in den Radstätter Tauern, in der Goldberg-, Ankogel- und Hochalmgruppe, im Venediger- und Glocknergebiet, im Stubai-, Ötztal- und Zillertal, in den Berchtesgadener-, Loferer- und Leogangerbergen, im Rofan, Karwendel und in den Miemingern, in der Silvretta und in den Eisriesen von Zermatt.

Den Hauptbesuch weisen unsere heimatlichen Vorberge auf, der Zahme und der Wilde Kaiser, wo fleißig geklettert wurde.

An Führungsfahrten wurden ausgeführt:

- 1 auf den Heuberg mit 21 Teilnehmern
- 1 auf die Kampenwand (Kletterkurs) mit 5 Teilnehmern
- 1 wieder auf die Kampenwand (Überschreitung) mit 4 Teilnehmern
- 1 auf die Kleine Halt mit 3 Teilnehmern und
- 1 auf das Totenkirchl mit 2 Teilnehmern.

Nach den 42 eingelaufenen Berichten, wovon 7 von Frauen sind, wurden in 1191 Fahrten 1498 Gipfel erstiegen.

Davon entfallen 853 Gipfel auf 696 winterliche Fahrten und 645 Gipfel auf 495 Sommertouren.

Nach Höhenmetern zusammengestellt wurden erstiegen:

- 3 Gipfel über 4000 m
- 183 Gipfel über 3000 m
- 471 Gipfel über 2000 m
- 527 Gipfel über 1500 m
- 314 Gipfel über 1200 m

Der bemerkenswerteste Bericht stammt wieder von Frau Marie Mertel, die in 66 Fahrten 158 Gipfel und Höhen erstiegen hat, wovon 13 über 3000 m und 85 über 2000 m sind. Nicht minder anerkennenswert sind die Leistungen unserer hervorragenden Schiläuferin, Frl. Marie Rung, die in 38 Fahrten 37 Gipfel machte, darunter 6 Dreitausender.

Noch sind die Leistungen zweier Sektionsveteranen zu erwähnen: Arno Loth erstieg mit seinen 72 Jahren in 63 Fahrten 84 Gipfel und Höhen und Bauer—Kolbermoor in 71 Fahrten deren 81.

Auch bei der Sektionsjugend herrschte echter Bergsteigergeist und froher Tatendrang, der manche anerkennenswerte Leistung hervorbrachte.

VII. Vermögensaufstellung und Jahresrechnung.

1. Vermögensaufstellung für das Jahr 1929

| Aktiva | | Passiva | |
|----------------------------------|-----------------|--------------------------|-----------------|
| | RM. | | RM. |
| Brünsteinhaus | 7000.— | Hypotheken | 1100.— |
| Seitenalm | 5000.— | Darlehen | 6000.— |
| Schihütte | 2600.— | Vermögensstand | 13809.59 |
| Bücherei | 700.— | | |
| Jahrbücher | 50.— | | |
| Führer | 3000.— | | |
| Anteil der Landw. Bank | 50.— | | |
| Darlehenskonto | 1460.57 | | |
| Baureservekonto | 503.— | | |
| Guthaben b. Postscheckk. | 108.21 | | |
| Guthaben bei Sparkasse | 106.41 | | |
| Barbestand | 331.40 | | |
| | <u>20909.59</u> | | <u>20909.59</u> |

2. Jahresrechnung für 1929

| Einnahmen. | | Ausgaben. | |
|------------------------------|-----------------|------------------------------------|-----------------|
| | RM. | | RM. |
| Mitgliederbeiträge | 6725.45 | Beitrag z. Hauptaussch. | 3301.— |
| Jahrbücher | 727.50 | Jahrbücher | 769.35 |
| Brünsteinhaus | 1740.— | Brünsteinhaus | 1069.71 |
| Schihütte | 600.12 | Schihütte | 216.90 |
| Sonstige Einnahmen | <u>756.20</u> | Seitenalm | 1581.23 |
| | | Vorträge | 328.15 |
| | | Bücherei | 374.92 |
| | | Verwaltung | 310.— |
| | | Porto | 72.13 |
| | | Beihilfen | 310.— |
| | | Seile | 76.50 |
| | | Darlehensrücklagen-Konto | 500.— |
| | | Sonstige Ausgaben | 1093.36 |
| | <u>10549.27</u> | | <u>10003.25</u> |

Summe der Einnahmen 10549.27 RM.

Summe der Ausgaben 10003.25 "

Aktivrest 546.02 RM.

Allen Sektionsmitgliedern wünscht Glück und Freude zur Bergsteigerei im Jahre 1930 und ein kräftiges

Berg - Heil!

Der Ausschuß.